

Motive des Schweizer Banken- und Anwaltskartells für die Eliminierung von Erich Diefenbacher aus dem Schweizer Rechts- und Wirtschaftsleben; u.a. wegen der Standhaftigkeit i.S. Christian Schmid:

- a) Seine genaue Kenntnis nicht nur der äusseren, sondern namentlich im Detail der inneren technischen, monetären, rechtlichen und buchhalterischen Vorgänge im Schweizer und internationalen Bankwesen.
- b) Genaue Kenntnis speziell der technischen, juristischen und buchhalterischen Abwicklung des Kapitalfluchtgeschäfts und des "halb"-legalen Recycling (Konversion der Fremdwährung in Schweizerwährung und "Repatriierung" in Schweizerwährung), sowie der illegalen Geldwäsche (illegalen Import von Geldern deliktischer Herkunft wie Gewinne aus Rauschgifthandel, Entführungslösegeld, illegalen Waffenhandel, Maffia- und Verbrechen-syndikaterträgen etc. etc.). Konversion in Schweizer oder andere "harte" Währung und Investition in "normale" Anlageformen.
- c) Kenntnis der Relation der über Liechtensteiner "Gesellschaften" bei oder über Schweizer Banken oder Treuhänder (Anwälte, Notare etc.) angelegten Fluchtgelder und Technik von deren Verwaltung.
- d) Kenntnis des Umfangs und der Technik des über Tessiner Anwälte und andere Treuhänder (zusammen mit den Banken) meistens unter Zwischenschaltung von "Off-shore"-Rechtsträgern (Liechtenstein, div. Westindische Republiken, Kanalinseln, Monaco, etc. etc.) verwalteten italienischen Fluchtkapitals (Schätzung Sfr. 130 - 170 Milliarden), Anzahl der italienischen Kapitalflüchtlinge ca. 30'000 - 40'000.
- e) Kenntnis des von den Schweizer Banken und bestimmten Anwälten (Galli, Celio, Perucchi, Picononi, Cottier, u.a.) zur Super-

Geheimnissache erklärten Falles Sindona (Grössenordnung US \$ 3,5 Milliarden). In diesem Fall sind alle Grossbanken und die Waadtländische Kantonalbank, sowie zahlreiche kleinere Banken verwickelt.

- f) Kenntnis der Fälle Italcasse (italienischer Sparkassenverband) Grössenordnung Sfr. 4,5 Milliarden, in denen alle Grossbanken und die Waadtländische Kantonalbank verwickelt sind (Korruptionsquelle: Italienische DC).
- g) Italienischer "Erdölskandal": Grössenordnung der in Italien hinterzogenen Steuern: Sfr. 3 Milliarden (Banca del Sempione und andere Tessiner Banken).
- h) Detaillierte Kenntnis des "Bozzo-Syndroms" bei der SKA, d.h. Praxis der "kalten" Uebernahme von italienischen Grossbetrieben ohne Bezahlung unter Ausnutzung der "Notlage" der italienischen Kapitalflüchtlinge gegenüber den italienischen Devisenkontroll- und Steuerorganen. (Bozzo ist der einzige "reiche" Italiener, der mir bekannt ist, der für seine Schweizer Konten Devisenbewilligungen besitzt).
- i) Uebernahme der Mandate i.S. Adams, Iran und französische Zöllner.

16. Februar 1981